

SCHIRMHERREN

**Die Ausstellung steht unter dem hohen Patronat
von Kardinal Kurt Koch und Pfarrer Dr. Martin Junge**

KARDINAL KURT KOCH

Kardinal Kurt Koch, Prof. Dr. theol., Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, emeritierter Bischof von Basel.

- » geboren am 15. März 1950
- » am 20 Juni 1982 zum Priester geweiht
- » Studium in Luzern und München, Abschluss mit der Promotion zum Doktor der Theologie
- » 1989 Lehrstuhl für Dogmatik und Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern sowie der ökumenische Theologie am Katechetischen Institut
- » am 21. August 1995 wurde er zum Bischof von Basel gewählt
- » am 6. Januar 1996 Bischofsweihe in Rom von Papst Johannes Paul II.
- » bis 2006 war er Vizepräsident, 2007 bis 2009 Präsident der Schweizer Bischofskonferenz
- » am 1. Juli 2010 Ernennung zum Erzbischof und Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen durch Papst Benedikt XVI.
- » am 20. November 2010 Verkündung als Kardinal
- » er ist Diakon der Kirche Nostra Signora del Sacro Cuore di Gesù

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen

Es war der Wunsch von Papst Johannes XXIII., die Beteiligung der katholischen Kirche an der ökumenischen Bewegung zu einem Hauptanliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils zu machen. Daher schuf er am 5. Juni 1960 ein »Sekretariat zur Förderung der Einheit der Christen«. Dies war das erste Mal, dass der Heilige Stuhl ein Amt errichtete, das ausschließlich ökumenische Fragen behandeln sollte - zunächst mit der Hauptaufgabe, auf die anderen Kirchen und Christlichen Weltgemeinschaften zuzugehen. 1966 bestätigte Papst Paul VI. das Einheitssekretariat als permanente Einrichtung des Heiligen Stuhles, 1988 wandelte Papst Johannes Paul II. den Namen des Einheitssekretariates in „Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen“ (Einheitsrat) um. Diese Änderung trat mit Wirkung vom 1. März 1989 in Kraft.

Der Einheitsrat soll einen authentischen ökumenischen Geist innerhalb der katholischen Kirche und den Dialog bzw. die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Christlichen Weltgemeinschaften fördern. Weiterhin ist es die Aufgabe des Einheitsrates, katholische Beobachter für die verschiedenen ökumenischen Versammlungen zu benennen und im Gegenzug Beobachter oder »brüderliche Delegierte« anderer Konfessionen zu wichtigen Ereignissen der katholischen Kirche einzuladen.

Der Einheitsrat hat internationale theologische Dialoge geführt mit folgenden Kirchen und Christlichen Weltgemeinschaften: mit der Orthodoxen Kirche, mit der Koptisch-Orthodoxen Kirche, mit den Malankarisch-Orthodoxen

Stadt Zeitz



PRESSEKONTAKT

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Marketing
und Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: (03445) 23 01-103
Mobil: (0179) 535 68 37

k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de
www.reformation-zeitz2017.de

Kirchen, mit der Anglikanischen Gemeinschaft, mit dem Lutherischen Weltbund, mit dem Weltbund der Reformierten Kirchen, mit dem Methodistischen Weltbund, mit dem Baptistischen Weltbund, mit der Christlichen Kirche (Disciples of Christ), mit einigen Pentekostalen Gruppen, außerdem mit einigen evangelikalischen Gemeinschaften.

Der Einheitsrat steht unter der Leitung eines Kardinalpräsidenten, dem ein Sekretär und ein Untersekretär zur Seite stehen. Die Pflege der Beziehungen zu den anderen Konfessionen werden von zwei Sektionen wahrgenommen: Die östliche Sektion befaßt sich mit den Orthodoxen Kirchen der byzantinischen Tradition und den Orientalisch Orthodoxen Kirchen (Kopten, Syrern, Armeniern, Äthiopiern und Malankaren) sowie mit der Assyrischen Kirche des Ostens. Die westliche Sektion ist für die Kontakte zu den verschiedenen Konfessionen des Westens verantwortlich.

(Quelle: <http://www.vatican.va>)

PFARRER DR. MARTIN JUNGE

Martin Junge ist ein lutherischer Pfarrer und seit 2010 Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes (LWB) in Genf.

- » geboren 1961 in Chile
- » Studium der Theologie an der Universität Göttingen und Absolvierung eines Gastvikariats in Hannover
- » 1989 zum Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Chile (Iglesia Evangélica Luterana en Chile – IELCH) ordiniert
- » 1989 bis 2000 arbeitete Junge als Pfarrer in Gemeinden in Santiago de Chile
- » 1996 bis 2000 Präsident der IELCH
- » seit 2000 Gebietsreferent für Lateinamerika und die Karibik in der Abteilung für Mission und Entwicklung des Lutherischen Weltbundes
- » seit 2008 Diplom-Studiengang „Verbands-/NPO-Management“ am Verbandsmanagement-Institut (VMI) der Universität Freiburg
- » 2009 Wahl zum Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, Amtsübergabe am 1. November 2010
- » 2016 Verlängerung des Mandats durch den Rat des Lutherischen Weltbundes (einstimmig) um eine zweite siebenjährige Amtszeit.
- » seit 1987 verheiratet und Vater von zwei Söhnen

Der Lutherische Weltbund

Der Lutherische Weltbund wurde 1947 gegründet und ist eine weltweite Gemeinschaft von 145 Kirchen, die miteinander den Weg der Erneuerung beschreiten. Den Mitgliedskirchen in 98 Ländern gehören weltweit über 74 Millionen Christinnen und Christen an.

Alle sechs bis sieben Jahre kommen Vertreter der Mitgliedskirchen zur Vollversammlung zusammen und entscheiden über die zukünftige Ausrichtung der Arbeit, tauschen ihre Erfahrungen über Fragestellungen aus, mit denen unsere Kirchen konfrontiert sind und feiern gemeinsame Gottesdienste, in denen unsere kulturelle Vielfalt festlich zum Ausdruck kommt. Zwischen den Vollversammlungen leitet der Rat die Geschäfte. Die

Ratsmitglieder, Präsident/in und Vorsitzende des Finanzausschusses werden von der Vollversammlung gewählt. Er ist ausgewogen besetzt mit Ordinierten und Laien, Frauen, Männern und jungen Menschen. Ausschüsse befassen sich mit den einzelnen Arbeitsbereichen.

Das Büro der Kirchengemeinschaft (Sitz in Genf) setzt die Aufträge der Leitungsgremien um. Zum Büro der Kirchengemeinschaft gehören die Abteilung für Mission und Entwicklung, die Abteilung für Planung und Operationen, die Abteilung für Theologie und Öffentliches Zeugnis, die Abteilung für Weltdienst und das Büro des Generalsekretärs.

Die Abteilung für Theologie und Öffentliches Zeugnis ist für die theologische, ökumenische und interreligiöse Arbeit des Lutherischen Weltbundes zuständig. Unter anderem werden hier die Bestrebungen zum Reformationsjubiläum 2017 koordiniert.

Mit dem derzeitigen Generalsekretär, Pfarrer Martin Junge, hat erstmals ein Lateinamerikaner diese Funktion inne. Als Generalsekretär setzt er die Entscheidungen der Leitungsgremien um und ist oberster ökumenischer Repräsentant.

(Quelle: <https://de.lutheranworld.org>)